

# Modulhandbuch

**Master-Studiengang Soziale Arbeit**

**Fachbereich Sozialwesen, Abteilung Köln**

**Studienschwerpunkt:**

**Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit**

Innovationsbereiche

- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Klinische Sozialarbeit

Studienbeginn WS 2023/24 (Regelstudienzeit)

**Letzte Änderung: 19.03.2024 KL**

**Stand: 30.06.21 KL auf Basis GFBR 19.04.21 und 17.03.21 (geprüft DB)**

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Erläuterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen .....	3
2	Allgemeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit M.A.....	4
3	Modulstruktur Soziale Arbeit M.A. - Übersicht mit Mobilitätsfenster .....	5
4	Module/ Credits im Studienverlauf - Soziale Arbeit M.A., Abteilung Köln .....	6
5	Modulstruktur des Masterstudiengangs unter der Perspektive Generalthema / Schwerpunktthemen .....	7
6	Module/ Credits im Studienverlauf unter der Perspektive Generalthema / Schwerpunktthemen .....	7
7	Studienverlauf und Modulinhalte für Studierende mit dem Schwerpunktthema „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (Innovationsbereich 1).....	8
8	Studienverlauf und Modulinhalte für Studierende mit dem Schwerpunktthema „Klinische Sozialarbeit“ (Innovationsbereich 2).....	8
9	Prüfungen und Prüfungsformen im Studienverlauf .....	9
10	Beschreibung des Studienschwerpunktes „Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit“ .....	11
11	Module und Modulinhalte .....	12
11.1	Modul 1: Disziplin Soziale Arbeit .....	12
11.2	Modul 2: Profession Soziale Arbeit.....	14
11.3	Modul 3: Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik .....	16
11.4	Modul 4: Schwerpunktmodul 1 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele .....	18
11.5	Modul 5: Schwerpunktmodul 2 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden.....	20
11.6	Modul 6: Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement .....	22
11.7	Modul 7: Forschungs- und Entwicklungsprojekt .....	24
11.8	Modul 8: Masterthesis .....	26

## **1 Erläuterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen**

---

Die Modulhandbücher setzen sich aus einem Moduldeckblatt mit vollständiger Modulbeschreibung zusammen.

In der Modulbeschreibung sind die Module i.d.R. in Pflicht- und Wahlpflicht-Lehr-/Lerneinheiten bzw. -Themengebiete aufgeteilt (vgl. Kennnummer). Diese Einheiten bilden die prüfungsrelevanten Konstanten, denen wechselnde Lehrveranstaltungen zugeordnet werden können (vergleichbare Wahlpflichtalternativen bzw. wechselnde Veranstaltungen im Zeitverlauf) und auf deren Kerninhalte der Kompetenzerwerb inhaltlich bezogen ist.

Den fachbereichsübergreifend entwickelten und abgestimmten Qualifikationszielen bzw. Kompetenzbeschreibungen der Module (gemeinsame Rahmenkompetenzen) können auf Fachbereichs- bzw. Studienschwerpunktebene weitere ergänzende bzw. erläuternde Kompetenzbeschreibungen zugeordnet werden (zusätzliche Kompetenzen).

In den Schwerpunktmodulen 4 und 5 wurden keine gemeinsamen, sondern nur schwerpunktspezifische Kompetenzbeschreibungen entwickelt.

Ebenfalls fachbereichsübergreifend entwickelt und abgestimmt ist ein inhaltlicher Rahmen (Kerncurriculum), der den Inhaltsbeschreibungen der vier Fachbereiche vorangestellt ist. In ihnen beschreiben die Fachbereiche detailliert, in welcher Form sie dem Kerncurriculum Rechnung tragen und dieses umsetzen. Hierbei werden ggf. auch Formulierungen des Kerncurriculums wieder aufgegriffen.

Zum Prüfungsprozedere gibt es in den Modulhandbüchern vor allem Hinweise auf die Prüfungsformen. Weitergehende Festlegungen für die Prüfungen (Wiederholbarkeit, Rahmenbedingungen für Umfänge, Anforderungen an einzelne Prüfungsformen etc.) sind im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung vorgenommen worden und gelten für alle Module.

Die Modulbeauftragten bilden mit allen angeführten hauptamtlich Lehrenden sog. „Modulkonferenzen“. Aufgelistet sind im Modulhandbuch nur die Modulbeauftragten, da der Einsatz der hauptamtlich Lehrenden einer stärkeren Fluktuation unterliegt.

## 2 Allgemeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit M.A.

---

Die Absolvent\_innen

1. können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse an der Weiterentwicklung von Profession und Disziplin Soziale Arbeit mitwirken;
2. können eigenständig Erkenntnisbedarfe für Forschungsvorhaben (Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben fehlt) entwickeln und diese beschreiben und methodisch umsetzen und sind in der Lage, Forschungsergebnisse in Konzeptionen zu transferieren;
3. können persönliche Anforderungen an Leitung adaptieren und beantworten und können in herausgehobener Position an der Leitung der Organisationen in der Sozialen Arbeit teilhaben;
4. haben analytisches, Struktur erkennendes Denkvermögen bewiesen und können eigenständig die wissenschaftlich fundierte Bearbeitung praxisorientierter Fachfragen unterschiedlicher Felder der Sozialen Arbeit in Forschung, Entwicklung und Evaluation sichern;
5. können Anforderungen aus Disziplin und Profession im Sinne eines „Technologietransfers“ miteinander vermitteln und auf dieser Basis eigene neue situationsabhängige Konzepte entwickeln.

Schlüsselkompetenzen:

- Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit und Methodik des Faches,
- Vermittlung von theoretisch-analytischen Fähigkeiten,
- Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen durch
- Vermittlung von abstraktem, analytischem über den Einzelfall hinausgehendem und vernetzendem Denken,
- Vermittlung der Fähigkeit, sich schnell methodisch und systematisch in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten,
- Förderung von Selbständigkeit, Kreativität, Offenheit und Pluralität,
- Förderung von Kommunikationsfähigkeit (Streit-, Diskussions-, Diskursorientiertheit von Studiengängen, Kritikfähigkeit, Fähigkeit zur selbständigen Urteilsbildung, dialektisches Denken).

### 3 Modulstruktur Soziale Arbeit M.A. - Übersicht mit Mobilitätsfenster

Soziale Arbeit (Master) FB Sozialwesen Köln 2021

Verteilung von Modulen/Credits/Workload auf Semester

Studienschwerpunkt: Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit - 2 Innovationsbereiche

Credit-Äquivalente unterhalb der Modulebene verweisen nicht auf Modulteilprüfungen, sondern dienen der übersichtlicheren Darstellung.

davon:

Module	1			2			3			4			Summe	Summe	Summe	Kontakt-	Selbststudium
	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	Credits	workload		
<b>M1 - Disziplin Soziale Arbeit</b>	4	6	180	6	9	270							10	15	450	180	270
<b>M2 - Profession Soziale Arbeit</b>	4	6	180	6	9	270							10	15	450	180	270
<b>M3 - Wiss.theorie, Forschungsmethodik</b>	6	9	270	2	3	90							8	12	360	144	216
<b>M4 - SPM 1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele*</b>	6	9	270	4	6	180							10	15	450	180	270
<b>M5 - SPM 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden*</b>							6	9	270	4	6	180	10	15	450	180	270
<b>M6 - Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement</b>							6	9	270				6	9	270	108	162
<b>M7 - Forschungs-u. Entw.projekt</b>				2	3	90	3	9	270	3	6	180	8	18	540	144	396
davon Projektzeit									162			72	0		234	0	234
davon Projektbegleitung				2		90	3		108	3		108	8		306	144	162
<b>M8 - Studienabschluss (MA-Thesis)</b>							1	3	90	1	18	540	2	21	630	36	594
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>900</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>900</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>900</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>900</b>	<b>64</b>	<b>120</b>	<b>3600</b>	<b>1152</b>	<b>2448</b>

\* je nach Schwerpunktbildung ('Kinder-, Jugend- und Familienhilfe' oder 'Klinische Sozialarbeit')

Inhaltsbereiche	SWS	cps	WL	WL%
I. Grundlagenmodule	28	42	1260	35
II. Schwerpunktmodule	20	30	900	25
III. Wahlpflicht	6	9	270	8
IV. Forschungsprojekt	8	18	540	15
III. Thesis	2	21	630	18
<b>Gesamt</b>	<b>64</b>	<b>120</b>	<b>3600</b>	<b>100</b>

ohne M7/M8 

<b>2430</b>	<b>972</b>	<b>1458</b>
-------------	------------	-------------

**Kontaktzeit/Selbststudium:**

- SWS werden i.d.R. mit dem Faktor 1,5 kreditiert,
- 2 SWS Kolloquium zur Master-Thesis
- 8 SWS Begleitveranstaltungen zum Forschungsprojekt

32% 68%  
40% 60%

Das dritte Semester ist das geeignete Mobilitätsfenster, da sich das einsemestrige Wahlpflichtmodul (M 6) idealerweise für ein Auslandsstudium eignet. So werden die managerialen Inhalte dieses Moduls häufig in vergleichbarer Weise auch an Hochschulen im Ausland angeboten. Zudem kann der Auslandsaufenthalt mit Vorbereitungen zur Anfertigung einer Masterthesis (M8) oder dem Absolvieren einer Forschungstätigkeit (M7) verknüpft werden. Die Präsenzverpflichtungen im dritten Semester in Bezug auf die Module M5, M7 und M8 können dabei flexibel gehandhabt werden (Online – bzw. Hybrid-Lehre) bzw. Leistungen zu diesen Modulen anteilig auch gut im Ausland absolviert werden.

Vereinfachte Übersicht:

<b>4 Semester - 120 cps (1 cps = 30 Std.) Stundenvolumen: 3.600 Std.</b>	<b>Credits 120</b>
01. Disziplin Soziale Arbeit	15
02. Profession Soziale Arbeit	15
03. Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	12
04. Schwerpunktmodul 1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele*	15
05. Schwerpunktmodul 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden*	15
06. Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement	9
07. Forschungs- und Entwicklungsprojekt	18
08. Masterthesis (594h Bearbeitungszeit Thesis, 36h Begleitseminar)	21

\*Innovationsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ oder „Klinische Sozialarbeit“.

#### 4 Module/ Credits im Studienverlauf - Soziale Arbeit M.A., Abteilung Köln

<b>Module/ Semester</b>		<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>3.</b>	<b>4.</b>	<b>Credits (Cps) pro Module</b>
<b>1</b>	Disziplin Soziale Arbeit	6	9			15
<b>2</b>	Profession Soziale Arbeit	6	9			15
<b>3</b>	Wissenschaftstheorie und Forschungsme- thodik	9	3			12
<b>4</b>	Schwerpunktmodul1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele*	9	6			15
<b>5</b>	Schwerpunktmodul 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden*			9	6	15
<b>6</b>	Wahlpflichtmodul			9		9
<b>7</b>	Forschungs- und Entwicklungsprojekt		3	9	6	18
<b>8</b>	Masterthesis			3	18	21
<b>Credits (Cps) pro Semester</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120 cps</b>

(Bei Modulen, die zwei oder mehr Semester umfassen, wurden die Credits anteilig zum Workload auf die Semester verteilt.)

## 5 Modulstruktur des Masterstudiengangs unter der Perspektive Generalthema / Schwerpunktthemen

- Generalthema: Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit (blau)
- Schwerpunktthema Innovationsbereich 1: „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (rot)
- Schwerpunktthema Innovationsbereich 2: „Klinische Sozialarbeit“ (grün)

M1: Disziplin Soziale Arbeit	Soziale Innovation und Innovationsmanagement im Kontext von Disziplin und Profession Soziale Arbeit			15 cr
M2: Profession Soziale Arbeit				15 cr
M3: Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	Forschungskompetenz			12 cr
M4: Schwerpunktmodul 1 Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele	Schwerpunktthema 1: Innovationsbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Schwerpunktthema 2: Innovationsbereich Klinische Sozialarbeit		15 cr
M5: Schwerpunktmodul 2 Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden				15 cr
M6: Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement	Managementkompetenz			9 cr
M7: Forschungs- und Entwicklungsprojekt	Schwerpunkt : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Schwerpunkt: Innovations- management	Schwerpunkt : Klinische Sozialarbeit	18 cr
M8: Masterthesis				21 cr

## 6 Module/ Credits im Studienverlauf unter der Perspektive Generalthema / Schwerpunktthemen

Module/ Semester		1.	2.	3.	4.	Credits (Cps) pro Module
1	Disziplin Soziale Arbeit	6	9			15
2	Profession Soziale Arbeit	6	9			15
3	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	9	3			12
4	Schwerpunktmodul 1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele	9	6			15
5	Schwerpunktmodul 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden			9	6	15
6	Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement			9		9
7	Forschungsprojekt		3	9	6	18
8	Masterthesis			3	18	21
Credits (Cps) pro Semester		30	30	30	30	120 cps

## 7 Studienverlauf und Modulinhalte für Studierende mit dem Schwerpunktthema „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (Innovationsbereich 1)

1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
M1	LE1: Prozessuales Innovationsmanagement	M1	LE3: Praxisforschung und Transdisziplinarität	M6	LE1: Organisation und Organisationswandel	M7	Forschungsprojekt
	LE2: Theoretische Grundlagen zu Innovation		LE4: Netzwerke und Netzwerkforschung ...		LE2: Projektmanagement		
M2	LE1: Rahmenbedingungen und Zielvorgaben von Innovationsprozessen		LE5: Sozialmanagement	M7	LE3: Personalmanagement und Führung ...	M8	Masterthesis
M3	LE1: Wissenschaftstheorie	LE2: Innovationsmodelle und Kommunikation ...	M8		Masterthesis		
	LE2: Quantitative Forschungsmethoden	LE3: Innovationsmanagement und Evidenzbasierung					
	LE3: Qualitative Forschungsmethoden	M3	LE4: Evaluationstechniken				
M4 IB1	LE1: Grundbegriffe und innovative Ansätze	M7	Forschungsprojekt	M5 IB1	LE1: Neue Ansätze im Kinderschutz und den Frühen Hilfen	M5 IB1	LE4: Innovative Jugendhilfeplanung
	LE2: Struktur u. Verankerung der KIJH	M4	LE4: Lebenslage Kindheit und Familie		LE2: Neue Formen der Partizipation		LE5: : Innovatives Qualitätsmanagement und kommunales Monitoring
	LE3: Erziehung und Bildung in der KIJH	IB1	LE5: Lebenslage Jugend		LE3: Neue Formen der Resilienzförderung		

## 8 Studienverlauf und Modulinhalte für Studierende mit dem Schwerpunktthema „Klinische Sozialarbeit“ (Innovationsbereich 2)

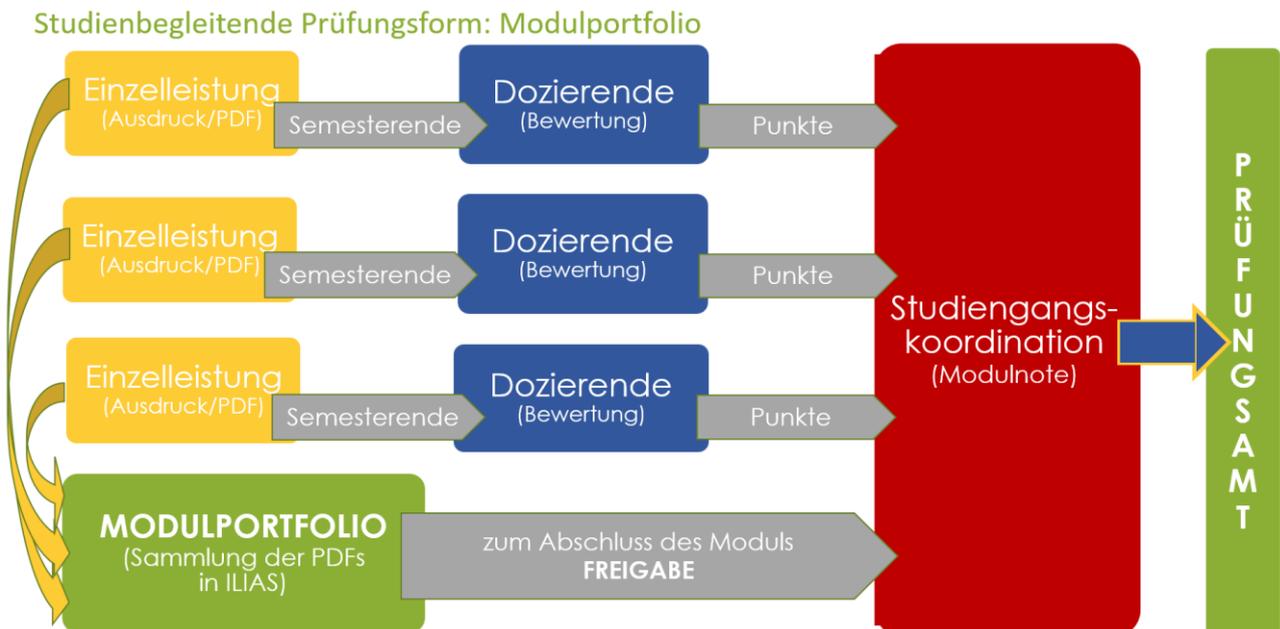
1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
M1	LE1: Prozessuales Innovationsmanagement	M1	LE3: Praxisforschung und Transdisziplinarität	M6	LE1: Organisation und Changemanagement	M7	Forschungsprojekt
	LE2: Theoretische Grundlagen zu Innovation		LE4: Netzwerke und Netzwerkforschung ...		LE2: Projektmanagement		
M2	LE1: Rahmenbedingungen und Zielvorgaben von Innovationsprozessen		LE5: Sozialmanagement	M7	LE3: Personalmanagement und Führung...	M8	Masterthesis
M3	LE1: Wissenschaftstheorie	LE2: Innovationsmodelle und Kommunikation ...	M8		Masterthesis		
	LE2: Quantitative Forschungsmethoden	LE3: Innovationsmanagement und Evidenzbasierung					
	LE3: Qualitative Forschungsmethoden	M3	LE4: Evaluationstechniken				
M4 IB2	LE1: Phänomenologie, Epidemiologie und Ätiologie neuerer Störungsbilder	M7	Forschungsprojekt	M5 IB2	LE1: Rechtl., ökonom., polit. und eth. Rahmenbedingungen der KS	M5 IB2	LE4: Neue Formen der Beratung
	LE2: Gesellschaftl. Herausforderungen in der KS	M4	LE4: Aktuelle Forschungsfelder der KS		LE2: Neue Entwicklungen in evidenzbasierten Verfahren		LE5: Soziale Diagnostik
	LE3: Klinisch-sozialarbeitswissenschaftliche Theorieentwicklung	IB2	LE5: Professioneller Einsatz der eigenen Person (Selbstbezug)		LE3: Neue störungsspezifische Interventionen im Kindes- und Jugendalter		

## 9 Prüfungen und Prüfungsformen im Studienverlauf

Module/ Semester		1.	2.	3.	4.	Credits (Cps) pro Module
1	Disziplin Soziale Arbeit	Studienbegleitendes Modulportfolio				15
2	Profession Soziale Arbeit	Studienbegleitendes Modulportfolio				15
3	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	Studienbegleitendes Modulportfolio				12
4	Schwerpunktmodul 1: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele	Studienbegleitendes Modulportfolio				15
5	Schwerpunktmodul 2: Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden			Studienbegleitendes Modulportfolio		15
6	Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement			Hausarbeit		9
7	Forschungsprojekt		Forschungsbericht inkl. Präsentation des Forschungsprojekts			18
8	Masterthesis			Masterthesis		21
Credits (Cps) pro Semester		30	30	30	30	120 cps

Die präzisierte Aufgabenstellung findet sich in den Modulbeschreibungen jeweils unter „Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen“.

In den Modulen 1 bis 5 kommt die Prüfungsform „Studienbegleitendes Modulportfolio“ zur Anwendung:



1. Die **Studierenden** erbringen die im Modulhandbuch ausgewiesenen und von den Dozierenden zu Beginn des Semesters nochmals kommunizierten Einzelleistungen bis zum Ende des Semesters, indem sie ihre Ausarbeitungen/Texte etc. im dafür vorgesehenen Ordner in ILIAS ablegen, so dass sie dem/der Prüfer\_in zugänglich sind. Damit den Studierenden ausreichend Zeit zu Erarbeitung zur Verfügung steht, ist der reguläre Abgabetermin jeweils im WS der 28. Februar, im SoSe der 31. Juli.
2. Der/die Dozierende bewertet als **Prüfer\_in** im Sinne der PO die Leistung und gibt die Note bis zum Ende desjenigen Semesters, in dem die letzte Veranstaltung des Moduls stattfindet, in der vorgesehenen Form an die Studiengangskoordination weiter.
3. Die Studierenden sammeln eigenständig die Einzelleistungen, die sie im Laufe der Lehreinheiten eines Moduls erbringen, und legen sie als PDF in einem **Modulportfolio** auf ILIAS ab (die Studierenden wurden darauf vorbereitet – in jedem ILIAS-Modulordner ist eine vorstrukturierte Portfolio-Vorlage zum Gebrauch der Studierenden integriert). Dieses Modulportfolio mit allen Einzelleistungen geben die Studierenden vier Wochen vor dem Abschluss des Moduls (immer gegen Ende des Sommersemesters bis zum 31.7.) für den/die Modulbeauftragte\_n (über die Freigabe-Funktion) frei, der in ILIAS unter der Funktion "Modulportfolio" den Eingang der Modulportfolios der Studierenden eines Kurses kontrollieren kann. Der/die Modulbeauftragte kann sich die eingegangenen Modulportfolios für das jeweilige Modul anzeigen lassen. Mit dem in ILIAS freigegebenen Modulportfolio ist die Einheitlichkeit der Modulprüfung dokumentiert. Eine darüberhinausgehende Funktion hat das freigegebene Modulportfolio nicht mehr, denn die bereits von den Dozierenden bewerteten Einzelleistungen sind die Grundlage der abschließenden Notenbildung, die lediglich administrativ der/die Modulbeauftragte vornimmt.
4. Die **Studiengangskoordination** ermittelt die Durchschnittsnote aus den eingereichten Einzelbewertungen und übermittelt diese, durch die Eintragung im HIS-Portal, als Modulnote an das **Prüfungsamt**.

## 10 Beschreibung des Studienschwerpunktes „Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit“

---

Ziel des Masterstudiengangs ist es, die Absolvent\_innen zu befähigen, forschungs- und evidenzbasiert praxisorientierte Innovationsprozesse in Handlungsfeldern, Tätigkeitsbereichen und Einrichtungen der Sozialen Arbeit nachhaltig zu gestalten (zu „managen“), mithin über die Kompetenzdimensionen des Wissens, Könnens und der Haltung zu verfügen, um Innovationsprozesse im Ausgang von einer Defizitanalyse zu planen, transdisziplinär durchzuführen sowie deren Implementierung sachgerecht zu evaluieren. Im Studium erwerben die Studierenden neben der generellen Kompetenz, Innovationsprozesse in der Sozialen Arbeit und deren Einrichtungen gestalten zu können, zusätzliche spezifische Sachkompetenzen in einem der beiden Innovationsbereiche, für die sie sich entscheiden können (Schwerpunktmodule 4 und 5). Ihre jeweilige Schwerpunktsetzung gestalten sie dann im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts (Modul 7) und der Master-Thesis (Modul 8) weiter aus. Im Wahlpflichtmodul 6 geht es bereichs- und handlungsfeldübergreifend um das Thema Innovationsmanagement.

- *Schwerpunkt Innovationsbereich 1: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe*

Im Zentrum dieses Innovationsbereiches steht die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe als spezialisiertes Arbeitsfeld mit wissenschaftlicher Ausrichtung und innovativen methodischen Entwicklungen. Durch die Auseinandersetzung mit zentralen und aktuellen Themenstellungen wird eine Ausweitung und Vertiefung der adressaten-, konzeptions- und organisationsbezogenen Expertise der Studierenden für die verschiedenen Handlungsfelder der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe angestrebt.

- *Schwerpunkt Innovationsbereich 2: Klinische Sozialarbeit*

Klinische Sozialarbeit widmet sich als Fachsozialarbeit in unterschiedlichen Handlungsfeldern Adressat\_innen, die durch komplexe Multiproblemlagen belastet sind. Ausgehend von einem bio-psycho-sozialen Verständnis von Gesundheit, Störung, Krankheit, Behinderung und deren Bewältigung wird auf die Wechselbeziehung von Person und Umwelt fokussiert. Dabei stützt sich Klinische Sozialarbeit auf spezifische Methoden sowohl zur psycho-sozialen Diagnostik, Beratung und Behandlung wie auch zu Veränderungen von sozialstrukturellen Bedingungen und Verhältnissen. Vom internationalen Diskurs um die Klinische Sozialarbeit gehen entscheidende Innovationsimpulse für die jüngere und aktuelle Professionalisierungsgeschichte Sozialer Arbeit aus. Studierende sollen sich diese für die Entwicklung ihres professionellen Handelns erschließen und zur Reform von Praxis nutzen; sie sollen sich auch ihrerseits in den Diskurs um die Fachsozialarbeit einbringen können.

Der Masterstudiengang bereitet zum einen generell auf Tätigkeiten innerhalb der Sozialen Arbeit und ihrer Einrichtungen vor, die einen hohen Planungs-, Entwicklungs-, Forschungs- und Projektleitungsanteil haben (Module 1 – 3). Zum anderen erfolgt durch die Wahl eines Schwerpunktthemas eine zusätzliche Qualifizierung für eine Tätigkeit im Innovationsbereich „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ oder im Innovationsbereich „Klinische Sozialarbeit“. Obgleich der Schwerpunkt auf anwendungsbezogener Forschung liegt, spielen auch Fragestellungen der Grundlagenforschung eine wichtige Rolle. Studierende sollen mithilfe eigener Forschungsarbeiten befähigt werden, komplexe Fragestellungen zu erforschen, innovative Methoden und Lösungsansätze für Praxisfelder zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren. Darüber hinaus wird mit den Forschungs- und Entwicklungsprojekten die Weiterentwicklung von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern angestrebt.

## 11 Module und Modulinhalte

### 11.1 Modul 1: Disziplin Soziale Arbeit

Modul: 1		Disziplin Soziale Arbeit (01)			
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 01	<b>Workload:</b> 450 h	<b>Credits:</b> 15 cps	<b>Studiensemester (Dauer) / Häufigkeit Angebot:</b> 1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
	1.1 Prozessuales Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit – eine Einführung (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	1.2 Theoretische Grundlagen zu Innovation (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	1.3 Praxisforschung und Transdisziplinarität (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	1.4 Netzwerke und Netzwerkforschung in der Sozialen Arbeit (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	1.5 Sozialmanagement (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
	Gemeinsame Rahmenkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die aktuelle Theoriedebatte in der Sozialen Arbeit und über das handlungswissenschaftliche Profil im nationalen und internationalen Kontext, um daraus disziplinäre Orientierung zu gewinnen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, Begründungs- und Reflexionszusammenhänge herzustellen, sich in einen kritischen Diskurs einzubringen und Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit eigenständig zu entwickeln.</li> <li>- Sie sind fähig, theoretische Ansätze und Vorgehensweisen verschiedener Wissenschaftsgebiete zu integrieren und daraus interdisziplinäre Kooperationen abzuleiten.</li> </ul>				
	Zusätzliche Kompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden entwickeln vor diesem Hintergrund ein fundiertes Verständnis, was unter Innovation in Theorie (Innovationsdiskurse) und Praxis (Innovations- und Sozialmanagement) der Sozialen Arbeit zu verstehen ist.</li> <li>- Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu inhaltlichen und methodischen Vorgehensweisen in Praxisforschungsprozessen, die das Ziel verfolgen, Innovationsprozesse in der Sozialen Arbeit zu initiieren und zu evaluieren.</li> <li>- Sie erkennen in diesem Kontext das Potenzial einer transdisziplinären Perspektive in und für die Soziale Arbeit.</li> <li>- Sie sind in der Lage, Netzwerkstrukturen zu analysieren, zu bewerten und zu verändern, um sie für den Innovationsprozess nutzbar zu machen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>				
	<p><b>Kerncurriculum:</b> Gegenstandbestimmung der Disziplin Soziale Arbeit:                      Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit und aktuelle Theoriedebatte in der Sozialen Arbeit                      Handlungswissenschaftliches. Profil der Sozialen Arbeit im nationalen und internationalen Vergleich                      Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit                      Interdisziplinarität (Integration theoretischer Ansätze und Methoden benachbarter Disziplinen)</p>				
	<p>Das Modul befasst sich mit den Grundlagen Sozialer Arbeit als Wissenschaft. Der Fokus liegt dabei auf der theoretischen Verortung des Themas (soziale) Innovation. Zudem werden Forschungsprozesse reflektiert, die als Basis für ein gelingendes Innovations- und Sozialmanagement in der Sozialen Arbeit dienen. Alle 5 Seminare sind verpflichtend zu belegen.</p>				

<b>4</b>	<p><b>Lehrformen:</b></p> <p>Seminare (LE 1-5), in LE 1 findet eine dreitägige Kick-Off Veranstaltung in einem externen Bildungshaus statt.</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b></p> <p>Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit</p>
<b>6,7</b>	<p><b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b></p> <p>Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform).</p> <p>Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LE1.1:</b> Kein Beitrag zum Modulportfolio.</li> <li>• <b>LE1.2:</b> Schriftliche Ausarbeitung (5 Textseiten).</li> <li>• <b>LE1.3:</b> Entwicklung und Präsentation eines transdisziplinären Forschungsdesigns anhand eines wissenschaftlichen Posters (20 Min. Präsentation, 20 Min. Diskussion).</li> <li>• <b>LE1.4 / LE1.5:</b> Schriftliche Ausarbeitung (5-7 Textseiten) im Themenschwerpunkt „Netzwerke und Netzwerkforschung in der Sozialen Arbeit“ <u>oder</u> im Themenschwerpunkt „Sozialmanagement“</li> </ul> <p>Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b></p> <p>Pflichtmodul MA Soziale Arbeit</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b></p> <p>Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte:</b></p> <p>Prof.‘in Dr. Katharina Motzke</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>/</p>

## 11.2 Modul 2: Profession Soziale Arbeit

Modul: 2		Profession Soziale Arbeit (02)			
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 02	<b>Workload:</b> 450 h	<b>Credits:</b> 15 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
	2.1 Rahmenbedingungen und Zielvorgaben von Innovationsprozessen (1.)		4 SWS/ 72 h	108 h	36
	2.2 Kommunikation in Innovationsprozessen (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	2.3 Innovationsmanagement und Evidenzbasierung (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
	2.4 Professions-, Forschungs- und Innovationsethik (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
	Gemeinsame Rahmenkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, sich auf der Basis der historischen Entwicklung Sozialer Arbeit vertieft und spezialisiert mit der Profession auseinanderzusetzen, diese im Konzert anderer Professionen zu positionieren und die aktuelle Debatte um die Profession Soziale Arbeit mitzugestalten.</li> <li>- Sie nehmen insbesondere neue Anforderungsprofile der Sozialen Arbeit wahr und leiten daraus Forschungs- und Entwicklungsaufgaben ab.</li> <li>- Sie kennen komplexe forschungs- und evaluationsorientierte Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Interventionen.</li> <li>- Sie verfügen über die Kompetenz, das eigene professionelle Handeln im Hinblick auf die Persönlichkeit, Berufs- und Forscherrolle und die strukturellen Arbeitsbedingungen vertieft zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</li> <li>- Sie verfügen am Beispiel der gewählten Vertiefungsgebiete über ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze.</li> </ul>				
	Zusätzliche Kompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen Rahmenbedingungen und Zielvorgaben von Innovationsprozessen in der Sozialen Arbeit auf den Ebenen des Subjekts, der sozialen Beziehungen, konkreter Institutionen und gesellschaftlicher Entwicklungen.</li> <li>- erwerben Kenntnisse über verschiedene Innovationsmodelle in ausgewählten Praxisfeldern Sozialer Arbeit;</li> <li>- sind in der Lage, Herausforderungen, die sich in Kommunikations- und Interaktionsprozessen in Innovationsmanagementprozessen stellen, zu analysieren und Strategien zum professionellen Umgang zu erproben und weiter zu entwickeln;</li> <li>- entwickeln ein fundiertes Verständnis von einem evidenzbasierten Innovationsmanagement.</li> <li>- erwerben die Fähigkeit, innovative Perspektiven und Prozesse aus professions-, forschungs- und innovationsethischer Perspektive zu bewerten.</li> </ul>				

<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>
	<p>Kerncurriculum: Gegenstandbestimmung der Profession Soziale Arbeit:  Aktuelle Professionsdebatte in der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen  Anforderungsprofile Sozialer Arbeit und Ableitung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben  Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Intervention:  Ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze vor dem Hintergrund des jeweiligen Studienschwerpunktes  Reflexion von Berufsrolle bzw. Rolle als Wissenschaftler_in</p> <p>Neben zentralen Aspekten der Profession sowie des Berufsbildes Sozialer Arbeit werden grundsätzliche Ziele, Rahmenbedingungen und Fragen des professionellen Handelns in Innovationsmanagementprozessen in der Sozialen Arbeit herausgearbeitet und diskutiert. Vertiefend werden aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen innovativer Prozesse in exemplarischen Bereichen aufgegriffen und anhand der Schwerpunkte Kommunikation, Evidenzbasierung und ethischer Fragestellungen spezifiziert.</p>
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b>
	Seminare (LE 1-5)
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b>
	Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit
<b>6,7</b>	<b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b>
	<p>Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform).</p> <p>Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LE2.1:</b> Vertiefte Ausarbeitung eines Themenschwerpunktes aus der RVL (10-15 Textseiten).</li> <li>• <b>LE2.2:</b> Kein Beitrag zum Modulportfolio.</li> <li>• <b>LE2.3:</b> Kein Beitrag zum Modulportfolio.</li> <li>• <b>LE2.4:</b> Präsentation und Moderation der anschließenden Diskussion (30 Min.).</li> </ul> <p>Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.</p>
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b>
	Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>
	Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b>
	Prof.‘in Dr. Julia Steinfurt-Diedenhofen
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b>
	/

### 11.3 Modul 3: Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik

Modul: 3		Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik (03)		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 03	<b>Workload:</b> 360 h	<b>Credits:</b> 12 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
	3.1 Wissenschaftstheorie (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.2 Quantitative Sozialforschung und Statistik für Sozialarbeiter_innen (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.3 Qualitative Sozialforschung für Sozialarbeiter_innen (1.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	3.4 Evaluationstechniken (2.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>  Gemeinsame Rahmenkompetenzen: - Die Studierenden können aufgrund ihrer wissenschaftstheoretischen und methodologischen Kenntnisse Forschungsergebnisse und Forschungsdiskurse sachkompetent beurteilen. - Sie sind in der Lage, eigenständig Forschungs- und Evaluationsprozesse zu planen und durchzuführen. - Sie können quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung dem Gegenstand angemessen anwenden. - Sie sind in der Lage, im Sinne der Handlungsforschung Forschungsfragen praxisnah und im Hinblick auf ihre Praxisrelevanz zu untersuchen. - Sie können spezifische praxisfeldbezogene Verfahren der Sozialforschung anwenden und deren Ergebnisse sachkompetent beurteilen.  Zusätzliche Erläuterung: In diesem Modul sollen die Grundlagen für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten erweitert und vertieft werden, die notwendigen Vorgehensweisen für ein selbständiges Forschen eingeübt sowie die theoretischen Grundlagen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte vermittelt werden.			
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>  Kerncurriculum: Wissenschaftstheorie und Methodenlehre Planung und Durchführung von Forschungs- u. Evaluationsprozessen Vertiefung und Erweiterung quantitativer und qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung Handlungsforschung <u>Spezifische auf den jeweiligen Studienschwerpunkt bezogene Forschungsmethoden</u> Das Lehrangebot gliedert sich in vier Lerneinheiten, die in ihrem Aufbau das Ziel haben, die generellen wissenschaftstheoretischen wie wissenschaftsmethodischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Studierenden selbständig und im Team eigene Forschungsprogramme entwickeln und durchführen können. Lerneinheit 1 führt in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie und die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Die Lerneinheiten 2 und 3 vermitteln die insbesondere für eine wissenschaftliche Tätigkeit unerlässlichen Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden und der Statistik, die Lerneinheit 4 behandelt die Grundlagen der Evaluationsforschung. Alle vier Seminare sind verpflichtend zu belegen.			
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b>  Seminare (LE 1-4)			
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b>			

Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit	
<b>6,7</b>	<p><b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b></p> <p>Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform).</p> <p>Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LE3.1:</b> Bearbeitung einer Fragestellung jeweils aus der Perspektive unterschiedlicher methodischer Ansätze (Konstruktivismus, Phänomenologie, Hermeneutik etc.) inkl. Literaturrecherche.</li> <li>• <b>LE3.2:</b> Kein Beitrag zum Modulportfolio.</li> <li>• <b>LE3.3:</b> Exemplarische Auswertung einer Interviewpassage unter erkennbarem Bezug auf die methodologischen Grundlagen der Rekonstruktion/Lesartenbildung (4-5 Textseiten)</li> <li>• <b>LE3.4:</b> Untersuchung einer selbstgewählten Fragestellung in Kleingruppen mittels statistischer Verfahren (anhand eines bereitgestellten Datensatzes), schriftlicher Bericht mit Begründung des Vorgehens, Ergebnisdarstellung und –interpretation. Erworbene Kompetenzen aus M3 LE 2 müssen erkennbar einfließen.</li> </ul> <p>Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b></p> <p>Pflichtmodul MA Soziale Arbeit</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b></p> <p>Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p> <p>Prof. Dr. Thorsten Köhler</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>/</p>

## 11.4 Modul 4: Schwerpunktmodul 1 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele

Modul: 4		SPM 1 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Ziele			
<b>Kennnummer:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Credits:</b>	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b>		
K MA SA 04	450 h	15 cps	1./2. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
<b><i>Innovationsbereich 1: Kinder-, Jugend- und Familie</i></b>					
4.1.1	Grundbegriffe und innovative Ansätze (Ringvorlesung) (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
4.1.2	Struktur- und Verankerung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
4.1.3	Erziehung und Bildung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
4.1.4	Lebenslage Kindheit und Familie (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
4.1.5	Lebenslage Jugend (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>oder</b>					
<b><i>Innovationsbereich 2: Klinische Sozialarbeit</i></b>					
4.2.1	Phänomenologie, Epidemiologie und Ätiologie neuerer Störungsbilder (Ringvorlesung) (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
4.2.2	Gesellschaftliche Herausforderungen in der Klinischen Sozialarbeit (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
4.2.3	Klinisch-sozialarbeitswissenschaftliche Theorieentwicklung (1.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
4.2.4	Aktuelle Forschungsfelder der Klinischen Sozialarbeit (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
4.2.5	Professioneller Einsatz der eigenen Person (Selbstbezug) (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse zu neuen Entwicklungen in Grundlagen und Forschung in einem zuvor gewählten Bereich.</li> <li>- Sie entwickeln eine fundierte Haltung zur Fortentwicklung der jeweiligen Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit und lernen neuere Entwicklungen zu adaptieren, voranzutreiben und zu vertreten.</li> <li>- Sie können innovative Forschungsthemen identifizieren und Bereiche notwendiger Innovationen begründen.</li> </ul>					

<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>
	<p>Kerncurriculum: spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. Fokus: Handlungsfelder - analytisch-deskriptive Ebene.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen thematisieren fachliche und gesellschaftliche Trends und Entwicklungen, die für die theoretische und praktische Fortentwicklung relevanter Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit wichtig sind. Dabei richtet sich der Fokus auf Kontexte und Themen, die erfolgversprechende Zugänge und Ansatzpunkte für innovative Handlungskonzepte und Angebote der Sozialen Arbeit bieten.</p> <p>Innerhalb der Wahl des Innovationsbereiches müssen die Ringvorlesung sowie alle vier Seminare verpflichtend belegt werden.</p>
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> dozentischer Input, Diskussion, Lektüerverarbeitung, Projektarbeit, aktive Beteiligung der Studierenden u.a. durch Referate
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit
<b>6,7</b>	<p><b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b></p> <p>Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform).</p> <p>Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:</p> <p>Für die Veranstaltungen im Innovationsbereich 1 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LE4.1.1:</b> Kein Beitrag zum Modulportfolio.</li> <li>• <b>LE4.1.2:</b> Kein Beitrag zum Modulportfolio.</li> <li>• <b>LE4.1.3:</b> Erstellung einer Fallvignette (10 Textseiten).</li> <li>• <b>LE4.1.4:</b> Präsentation in Einzel- oder Zweierarbeit (30 Min.).</li> <li>• <b>LE4.1.5:</b> Erstellung von einem Kurzesays zu einer ausgewählten Sitzung (2-3 Textseiten) und eine Kurzpräsentation zu einer ausgewählten Sitzung.</li> </ul> <p>Für die Veranstaltungen im Innovationsbereich 2 (Klinische Sozialarbeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LE4.2.1:</b> Ausarbeitung einer Rezension (7 Textseiten).</li> <li>• <b>LE4.2.2:</b> Kein Beitrag zum Modulportfolio.</li> <li>• <b>LE4.2.3:</b> Ausarbeitung einer theoretischen Perspektive (7 Textseiten).</li> <li>• <b>LE4.2.4:</b> Ausarbeitung eines Essays (6 Textseiten).</li> <li>• <b>LE4.2.5:</b> Kein Beitrag zum Modulportfolio.</li> </ul> <p>Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.</p>
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte:</b> Prof.‘in Dr. Sabrina Schmidt (IB 1), Prof. Dr. Heiko Löwenstein (IB 2)</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b> /</p>

## 11.5 Modul 5: Schwerpunktmodul 2 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden

Modul: 5		SPM 2 - Innovationsbereiche der Sozialen Arbeit: Methoden			
<b>Kennnummer:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Credits:</b>	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b>		
K MA SA 05	450 h	15 cps	3./4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
	<b><i>Innovationsbereich 1: Kinder-, Jugend- und Familie</i></b>				
	5.1.1	Neue Ansätze im Kinderschutz und den Frühen Hilfen (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.1.2	Neue Formen der Partizipation (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.1.3	Neue Formen der Resilienzförderung (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.1.4	Innovative Jugendhilfeplanung (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.1.5	Innovatives Qualitätsmanagement und kommunales Monitoring (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	<b>oder</b>				
	<b><i>Innovationsbereich 2: Klinische Sozialarbeit</i></b>				
	5.2.1	Rechtliche, ökonomische, politische und ethische Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit (Ringvorlesung) (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.2.2	Neue Entwicklungen in evidenzbasierten Therapieverfahren (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.2.3	Neue störungsspezifische Interventionen im Kindes- und Jugendalter (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.2.4	Neue Formen der Beratung (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
	5.2.5	Soziale Diagnostik (4.)	2 SWS/ 36 h	54 h	36
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen:</b> Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbauend auf die Wahl des Innovationsbereichs in Modul 4 vertiefen die Studierenden die dort erworbenen Kompetenzen in Wissen und Haltung nun um innovative Methodenentwicklungen in den Innovationsbereichen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bzw. Klinische Sozialarbeit.</li> <li>- Sie setzen sich wissenschaftlich mit den diesbezüglichen aktuellen Entwicklungen der Sozialen Arbeit und den notwendigen interdisziplinären Bezugsfeldern auseinander und können deren Reichweite und Grenzen einschätzen.</li> <li>- Dadurch identifizieren sie Innovationsbedarfe und -potenziale und sind in der Lage, weiterführende Forschungsfragen für Methoden in den Innovationsbereichen zu entwickeln.</li> </ul>				

	<p><b>Inhalte</b> Kerncurriculum: spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. Fokus: Handlungsmethoden.</p>
3	<p>Die Lehrveranstaltungen fokussieren innovative, evidenzbasierte Methoden der Disziplin und Profession Soziale Arbeit in den ausgewählten Innovationsbereichen. Die jeweilige Ringvorlesung und alle vier Seminare innerhalb eines Innovationsbereiches sind verpflichtend zu belegen.</p>
4	<p><b>Lehrformen:</b> Dozentischer Input, Diskussion, Lektüerverarbeitung, Projektarbeit, aktive Beteiligung der Studierenden u.a. durch Referate</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit</p>
6,7	<p><b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b></p> <p>Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls erbrachten und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studienbegleitende Prüfungsform).</p> <p>Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:</p> <p>Für die Veranstaltungen im Innovationsbereich 1 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LE5.1.1:</b> Hausarbeit (7-10 Textseiten).</li> <li>• <b>LE5.1.2:</b> Ausarbeitung einer Rezension (5-7 Textseiten).</li> <li>• <b>LE5.1.3:</b> Selbstreflexion (4-6 Textseiten).</li> <li>• <b>LE5.1.4:</b> Erstellung eines Planungskonzeptes als Gruppenleistung (10-15 Textseiten).</li> <li>• <b>LE5.1.5:</b> Ausarbeitung einer Rezension (7 Textseiten).</li> </ul> <p>Für die Veranstaltungen im Innovationsbereich 2 (Klinische Sozialarbeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LE5.2.1:</b> Erstellung einer Hausarbeit (7-10 Textseiten).</li> <li>• <b>LE5.2.2:</b> Selbstreflexion (4-6 Textseiten).</li> <li>• <b>LE5.2.3:</b> Gruppendiskussion zu einer selbst recherchierten, aktuellen Studie.</li> <li>• <b>LE5.2.4:</b> Projektarbeit zur Präsentation und Diskussion im Seminar.</li> <li>• <b>LE5.2.5:</b> Theoriegestützte Diskussion eines Falls sozialer Diagnostik (5-7 Textseiten).</li> </ul> <p>Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte:</b> Prof. in Dr. Sabrina Schmidt (IB 1), Prof. Dr. Heiko Löwenstein (IB 2)</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b> /</p>

## 11.6 Modul 6: Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement

Modul: 6		Wahlpflichtmodul: Innovationsmanagement (06)			
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 06	<b>Workload:</b> 270 h	<b>Credits:</b> 9 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 3. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester		
<b>1</b>	<b>Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>	
	6.1 Organisation und Organisationswandel (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	10-36	
	6.2 Projektmanagement (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	10-36	
	6.3 Personalmanagement und Führung von (freiwilligen) Mitarbeiter:innen in NPO's (3.)	2 SWS/ 36 h	54 h	10-36	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
	Gemeinsame Rahmenkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben fachbezogenes und –übergreifendes Wissen zu den strukturellen Bedingungen der jeweiligen Arbeitsfelder und ihre Auswirkungen auf die Forschungs- und Praxisbedingungen vertieft und erweitert und können dieses Wissen in Fachdiskursen argumentativ anwenden und auch auf neue, unbekannte Situationen übertragen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen des jeweiligen Arbeitsfeldes in seiner Komplexität zu analysieren und auf der Grundlage von Praxisforschungs- und –Entwicklungsprojekten weiterzuentwickeln.</li> <li>- Sie haben das für die jeweiligen Arbeitsfelder nötige Spezialwissen im Mikro-, Meso- und Makrobereich erworben.</li> <li>- Sie können interpersonelle und interinstitutionelle kooperative und kompetitive Prozesse erkennen und steuern.</li> <li>- Sie sind in der Lage, Leitungsverantwortung zu übernehmen.</li> </ul>				
	Zusätzliche Kompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden vertiefen die bisherigen theoretischen und praktischen Inhalte in Richtung auf eine konkrete Entwicklung sozialer Innovationen.</li> <li>- Hierzu erwerben sie die notwendigen Managementkompetenzen. Dies erfolgt vertiefend durch ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte wie Zeit- und Projektmanagement, Führung, Kommunikation u.a., die für den Innovationsprozess von entscheidender Bedeutung sind.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>				
	Kerncurriculum: Vertiefung von Themen- und Studienschwerpunkten mit theorie- bzw. forschungsbezogener Perspektive ohne inhaltliche Vorgaben (WPF-Modul). Empfohlen werden Bezüge zu aktuellen/innovativen Entwicklungen in Profession und den Handlungsfeldern der Studienschwerpunkte sowie Querschnittsthemen. Organisation und Wandel, Projektmanagement, Marketing und Kommunikation.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b>				
	Seminare (LE 1-3)				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b>				
	Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit				

<b>6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b> Das Modul schließt mit einer Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten ab. In ihr wird ein Thema des Innovationsmanagements praktisch bearbeitet. Alle Teilnehmenden müssen bei mindestens 75 % der angebotenen Lehrveranstaltungen anwesend sein.
<b>8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit
<b>9 Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)
<b>10 Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Werner Schöning
<b>11 Sonstige Informationen:</b> ./.

## 11.7 Modul 7: Forschungs- und Entwicklungsprojekt

Modul: 7		Forschungs- und Entwicklungsprojekt (07)			
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 07	<b>Workload:</b> 540 h	<b>Credits:</b> 18 cps	<b>Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:</b> 2.-4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Sommersemester		
<b>1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>	
7.1 Planung eines Forschungsprojekts (2.)		2 SWS/ 36 h	54 h	1-10	
7.2 Erstellung eines Forschungsprojektes (3.)		2 SWS/ 36 h	54 h	1-10	
7.3 Durchführung eines Forschungsprojektes (3.+4.)		2 SWS/ 36 h	234 h	1-10	
7.4 Dokumentation, Evaluation und Präsentation des durchgeführten Forschungsprojekts (4.)		2 SWS/ 36 h	54 h	1-10	
<b>2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>					
Gemeinsame Rahmenkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage auf Basis eines breiten und vertieften sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissens (mehrperspektivisch und interdisziplinär),</li> <li>- einer grundlegenden und spezifischen Forschungs- sowie sozialarbeiterisch-therapeutischer / sozialpädagogisch-agogischer Methoden- und Handlungskompetenz</li> <li>- und unter Berücksichtigung aktueller relevanter Forschungsergebnisse und -entwicklungen im Bereich der Studienschwerpunkte</li> <li>- ein eigenes Forschungs- und Entwicklungsprojekt bezogen auf die Theoriedebatte und bezogen auf die Praxisfelder der Sozialen Arbeit</li> <li>- zu konzipieren, zu planen,</li> <li>- eigenständig durchzuführen und auszuwerten und ggf.</li> <li>- eine Evidenzprüfung / Evaluation einzuleiten.</li> <li>- Sie sind fähig, die Verläufe und Ergebnisse ihrer jeweiligen Projekte zu dokumentieren und im Gruppendiskurs zu präsentieren sowie sie einer kritischen Würdigung zu unterziehen.</li> </ul>					
Zusätzliche Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben Gelegenheit, Fragestellungen, die sich im Kontext der Theoriedebatte über Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit ergeben (Social Work Research), aufzugreifen und die Theoriebildung forschend voranzutreiben ebenso wie Fragestellungen aus den Praxisfeldern der Sozialen Arbeit zu erforschen und lösungsorientierte innovative Handlungskonzepte zu entwickeln und ihre Implementierung wissenschaftlich zu begleiten. Die entwickelten Handlungskonzepte sollen auf einem analytischen über den Einzelfall hinausgehenden vernetzenden Denken basieren.</li> <li>- Das zentrale Qualifikationsziel des Moduls besteht in der Befähigung der Studierenden zur selbständigen Entwicklung und Durchführung von Forschungsvorhaben und / oder der Entwicklung und Evaluierung von innovativen Konzepten.</li> <li>- Sie werden in laufende Forschungsprojekte eingebunden oder sie entwickeln unter Anleitung eines Dozenten / einer Dozentin selbstständig ein Design für ein kleines eigenes Forschungs- und / oder Entwicklungsprojekt.</li> <li>- Sie wenden die erworbenen Kenntnisse der Forschungsmethodik auf eine Fragestellung der Sozialen Arbeit an. Sie führen selbstständig einen Forschungs- und / oder Entwicklungsauftrag durch. Sie dokumentieren, evaluieren und präsentieren ihre Forschungsergebnisse.</li> </ul>					

<b>3</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Kerncurriculum: selbständige Durchführung eines eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojektes: Konzeption, Planung, Durchführung, Auswertung, Evidenzprüfung/ Evaluation, Dokumentation Präsentation, Diskussion, Veröffentlichung, wissenschaftlicher Diskurs</p> <hr/> <p>Das Modul besteht aus vier Lehreinheiten: In der vorbereitenden Lehrveranstaltung werden die Forschungsfrage und die Forschungsaufgaben für die Studierenden entwickelt; in der zweiten Lehrveranstaltung werden diese in einen Forschungsprojektplan überführt; danach führen die Studierenden in der dritten Lehreinheit selbstständig ihr jeweiliges Forschungs- und /oder Entwicklungsprojekt durch. Die letzte Lehreinheit dient der Interpretation und Auswertung der Forschungsergebnisse sowie dem Verfassen des Forschungsberichts. In dieser letzten Lehreinheit ist die Präsentation und Diskussion der Forschungsergebnisse im Rahmen eines auf den bidirektionalen Transfer von Wissenschaft und Praxis fokussierten „Social Innovation Camp“ integriert. Alle vier Seminare sind verpflichtend zu belegen</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen:</b> Seminare in den Forschungsgruppen (LE1-4)</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b> Zulassung zum Studium MA Soziale Arbeit</p>
<b>6,7</b>	<p><b>Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b></p> <p>Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist die aktive erfolgreiche Teilnahme am Forschungsprozess. Die modulbegleitende Prüfung besteht in einem Forschungsbericht einschließlich der Präsentation des Forschungs- und oder Entwicklungsprojektes.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> Pflichtmodul MA Soziale Arbeit</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>          Prozentualer Anteil des Moduls am Gesamt-Workload (§ 7, besonderer Teil PO MASA/HP)</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>          Studiengangsleitung (Prof. Dr. Heiko Löwenstein)</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b>          Die Studierenden ordnen sich im Verlauf des ersten Semesters einem der angebotenen Forschungsprojekte zu.</p>

## 11.8 Modul 8: Masterthesis

<b>Modul: 8</b>		<b>Masterthesis (08)</b>		
<b>Kennnummer:</b> K MA SA 08	<b>Workload:</b> 630 h	<b>Credits:</b> 21 cps	<b>Studiensemester (Dauer) / Häufigkeit Angebot:</b> 3./4. Semester; Beginn des Angebots jährlich zum Wintersemester	
<b>1 Lehr-/Lerneinheiten (Themengebiete):</b>	<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>	
8.1 Selbstständige Erstellung der Masterthesis		594 h Anfertigung Thesis		
8.2 Begleitveranstaltungen zu Studienverlauf, Karriere- und Promotionsperspektiven	2 SWS/ 36 h		36	
<b>2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b>				
Gemeinsame Rahmenkompetenzen:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden zeigen ihre Fähigkeit, am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben.</li> <li>- Sie können im Rahmen von Forschungs- und Evaluationsprojekten eine für Disziplin und/oder Profession belangreiche Fragestellung bearbeiten und dabei Forschungsmethoden und -strategien eigenständig anwenden.</li> <li>- Sie sind aufgrund der erworbenen methodischen und analytischen Kompetenzen zu einer selbständigen Nutzung und Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich von Disziplin und Profession befähigt und</li> <li>- überblicken die Zusammenhänge von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit.</li> </ul>				
<b>3 Inhalte:</b>				
Kerncurriculum: Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Master-Niveau im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.				
In Begleitveranstaltungen werden Studierende angeleitet, Fragestellungen für die Abschlussarbeit zu entwickeln und passende Betreuungen zu finden. Der Übergang Studium-Beruf wird vorbereitet, insbesondere mit Informationen zu masterspezifischen Beschäftigungsfeldern. Zugänge zu Beratungsleistungen der Hochschule (z.B. Methodenberatung oder psychosoziale Beratung) werden eröffnet.				
<b>4 Lehrformen:</b>				
Seminare (Begleitveranstaltungen)				
<b>5 Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):</b>				
Zulassung zur MA Thesis mind. 57 cps				
<b>6,7 Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):</b>				
Masterthesis Umfang: 80 – 100 Seiten bei 2500 Zeichen pro Seite inkl. Leerzeichen (sofern keine abweichende Absprache mit Erst- und Zweitbetreuer_in getroffen wird)				
<b>8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b>				
Pflichtmodul MA Soziale Arbeit				
Die Note der Master-Thesis (Modul 8) geht in zweifacher Gewichtung in die Gesamtnote ein (siehe § 7, besonderer Teil der Prüfungsordnung MASA/HP).				

<b>9 Stellenwert der Note für die Endnote</b>
Die Note der Master-Thesis (Modul 8) geht in zweifacher Gewichtung in die Gesamtnote ein (siehe § 7, besonderer Teil der Prüfungsordnung MASA/HP).
<b>10 Modulbeauftragte/r:</b>
Studiengangsleitung (Prof. Dr. Heiko Löwenstein)
<b>11 Sonstige Informationen:</b>
Die Beschreibung der weiteren Regelungen und Ausführungsbestimmungen zur Master-Thesis erfolgt im Rahmen der Master-Prüfungsordnung. Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer Modulprüfungen des Masterstudienganges im Umfang von mindestens 57 Credits bestanden hat.